

Ella Binding

BINDING, ELLA (eig. ELISABETHE MARAGRETHE) * Frankfurt/M. 26. Mai 1873 | † Köppern 31. Jan. 1945; Pianistin, Pädagogin



Binding, Tochter des Bäckermeisters Johann Philipp B. (1837–1912) und dessen zweiter Ehefrau Maria Elisabeth geb. Fritz, besuchte das Frankfurter Philanthropin und studierte anschließend von 1894 bis 1899 Klavierspiel bei Blanche und [Max Schwarz](#) am Raff-Konservatorium, wo sie selbst zum Ende ihrer Ausbildung elementares Klavierspiel unterrichtete. Anschließend war sie als Pianistin und Musiklehrerin tätig, gründete 1902 eine Privatschule – zunächst nur für Klavier-, seit 1905 auch für Violinspiel (die Leitung dieses Bereichs hatte Fanny [Urspruch](#) inne) –, aufgeteilt in eine Elementarschule für Knaben und Mädchen sowie eine Fortbildungsschule für junge Damen höherer Stände bzw. für „junge Mädchen, die nicht berufsmässig studieren wollen“ (s. u. *Frankfurter Nachrichten* 13. Sept. 1915). Für jene Mädchen, die eine musikpädagogische Betätigung anstreben, errichtete sie 1910 das *Frankfurter Seminar für Musiklehrerinnen*, das auf das preußische Staatsexamen vorbereiten sollte und 1930 staatlich anerkannt wurde. Einzig für dieses Jahr nennt das Adressbuch die weiteren Lehrkräfte: Lorenz Matossi, [Richard Meißner](#), Mario Oelrichs und Maria Wolff. Beide Institute standen stets unter Bindings Leitung – ersteres bis mindestens 1936, letzteres bis zu ihrem Tod. In den 1930er Jahren beteiligte sie sich bei Preis-Rätseln der ZfM mehrfach mit korrekten Lösungen und steuerte auch eigene Rätsel bei. Binding war nicht verheiratet; es bestand eine entfernte Verwandtschaft zur Frankfurter Brauereifamilie Binding – der Gründer Conrad Binding (1846–1933) war ihr Onkel dritten Grades, der Schriftsteller Rudolf G. Binding (1867–1931) wiederum ihr Cousin dritten Grades.

Werke — *Rhythmisierte Handgelenkübungen für kleine Hände ohne Oktavspannung*, Frankfurt: [Firnberg](#) [ca. 1920]; D-F <> *Kleine Klavierstücke im Do-Schlüssel für Anfänger* op. 9b, Frankfurt: [Baselt](#) [1928]; D-B <> *Schriften: Der gemeinschaftliche Klassenunterricht*, in: *Deutsche Tonkünstler-Zeitung* 29 (1931), Heft 3, 9 <> *Musikalisches Preis-Rätsel in Zahlenschrift*, in: ZfM 1935, Heft 10 (Okt.), S. 1128 – Lösung in Heft 2 (Febr.) 1936, S. 207 <> *Musikalisches Doppel-Preisrätsel*, in: ZfM

1937, Heft 10 (Okt.), S. 1124 - Lösung in Heft 2 (Febr.) 1937, S. 175

Quellen und Referenzwerke — KB Frankfurt, Standesamtsregister Köppern <> Adressbücher Frankfurt <> Jahresberichte des Raff-Konservatoriums <> MMB <> *Frankfurter Zeitung und Handelsblatt* 2. Juli 1905 (3. Morgenbl.), 9. März 1915, 16. Sept. 1917; *Frankfurter Israelitisches Familienblatt* 14. Febr. 1908; *Frankfurter Nachrichten und Intelligenz-Blatt* 31. Dez. 1914, 13. Sept. 1915, 15. Sept. 1916; *Kleine Presse* (Frankfurt) 13. Apr. 1915; *Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde* (Frankfurt) Apr. 1929, Okt. 1929; ZfMw 1931, Heft 9, S. 73; ZfM 1938, S. 57, 1125 (eingesandte Lösungen) <> MüllerDML (fehlerhafte Angaben zu Geburtsdatum und musikal. Ausbildung)

Abbildung: Anzeige der Binding'schen Schulen (*Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde Frankfurt am Main* Okt. 1929)

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=binding>

Last update: **2025/09/12 17:53**

